

9278\_4\_008\_25\_6

Briefentwurf auf handschriftlich (Grafitstift) auf gebrauchtem verworfenen Linienblatt  
(Letter) mit Anmerkungen in zweiter Handschrift (Kopfermann)

[zweite HS: Brief von Mutter an H. Richter.]

[gestrichen Maschinenschrift: Berlin-Lichterfelde, den 3. Oktober 1926 Wilhxx]

An Herrn Pilot H. Richter

Bln Sw61 Blücherstr. 14

Bln L., den 3/10 26 Wilh 4 [für Wilhelmsplatz 4]

S. g. Herr Richter [folgender Text fraglich, da sehr schwer lesbar]

~~Durch unseren Umzug nach hier hatten sich [...]~~

Durch die mit unserem Umzug verbundenen Ein- und Aus[...] hat sich die Erfüllung Ihres Wunsches [...] nach unseren Autogrammen meines Vaters, daß mein Kommen u. gf. Ihnen am 22. Aug. nach der [... zwei Zeilen mit Streichungen und Einfügungen] leider bis heute verzögert. Es tut mir Leid, Ihnen nicht einen einzigen Brief meines Vaters geben zu können.

Vermutlich sind seine Briefschaften, soweit sie Flugfragen betreffen, nach seinem Tod zu meinem Onkel gekommen. Jedenfalls besitzt von uns Geschwistern nur meine Schwester die gesammelten Feldpostbriefe von 1870, [...] zu behalten wünscht. [ein Satz]

mit einer Empfehlung meines Mannes und in vorzüglicher Hochachtung

Frau AK geb L.

bei Lil. Sachen aufheben